

CALL FOR PAPERS

RAUM GEBEN

Bildungsorte zukunftsfähiger Hochschullehre
dikule symposium | 3. – 4. April 2025 | Universität Bamberg

Raum geben.

Status Quo. Digitalisierung und technologische Innovationen haben eine Ausweitung des Referenzraums der Hochschullehre von physischen hin zu virtuellen Räumen mit sich gebracht, die es in hochschuldidaktischer Hinsicht zu reflektieren gilt – einerseits durch die Tendenz zur Rückkehr zu Präsenzformaten und andererseits durch die Verlagerung von Lernprozessen in digitale Räume. Die Frage nach der sinnvollen Verortung des Lehrens und Lernens an Hochschulen ist deutlich geworden.

Raum nehmen. Die Gestaltung von Bildungsräumen erweist sich als elementar: Sie müssen den Bedürfnissen der verschiedenen Akteur:innen – Studierende, Lehrende und wissenschaftsstützendes Personal – gerecht werden; nicht zuletzt angesichts gegenwärtiger Ziele wie Inklusion oder Nachhaltigkeit.

Zukunftsfragen. Wie können Hochschulen als Lernräume der Zukunft gestaltet werden? Wie beeinflussen digitale Technologien die Nutzung und Wahrnehmung von Hochschulbildungsräumen? Welche neuen Lern- und Lehrformate entstehen durch die Kombination von physischen, digitalen und/oder virtuellen Räumen? Und wie können Hochschulen damit einhergehende (Kultur-)Entwicklungen in und zwischen diesen Räumen produktiv gestalten?

Visionen. Wir laden Wissenschaftler:innen, Praktiker:innen, Studierende und Interessierte herzlich ein, ihre Forschungsbeiträge und Erfahrungen zum Tagungsthema einzureichen, um gemeinsam die Schnittstellen von physischen, digitalen und virtuellen Räumen sowie damit einhergehende hochschuldidaktische Potenziale auszuloten. Im Rahmen unseres dritten dikule symposiums möchten wir Raum für radikale Ideen geben und visionäre Ansätze für die Hochschule der Zukunft diskutieren.

CfP. Wir adressieren innovative Perspektiven und Forschungsergebnisse zur Gestaltung zukunftsfähiger Lehr- und Lernräume, insbesondere aus Sicht der Bildungswissenschaften, der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Fachdidaktiken, der Psychologie, der Soziologie, der (Wirtschafts-)Informatik, aber auch aus der Perspektive der lehr- und wissenschaftsstützenden Einrichtungen.

Leitende Fragestellungen.

Raumdeutung. *Perspektiven unterschiedlicher Akteur:innen auf Hochschule als Bildungsraum*

Wie lassen sich die Perspektiven und die Bedürfnisse Studierender in die moderne Hochschullehre integrieren und reale Notwendigkeiten stärker berücksichtigen?

Was sind Perspektiven der lehr- und wissenschaftsstützender Einrichtungen und welche Bedeutung hat der Third Space?

Wie und wo lassen sich unterschiedliche Statusgruppen für eine zukunftsgerichtete Hochschule zusammenbringen?

Raumgestaltung. *Lehr-/Lernkonzepte und Gestaltung physischer und digitaler Räume*

Wie gelingen nachhaltige und inklusive Lernumgebungen, die den wandelnden Umständen von Studium und Lehre gerecht werden?

Wie können Räume gestaltet werden, in denen ein Lernen und Lehren auch in Zukunft gelingt?

Welche Rolle spielen dabei physische sowie virtuelle/digitale Räume unter Berücksichtigung von KI und VR/AR?

Freiflächen. *Hochschule der Zukunft und Blank Spaces*

Welche politischen und organisatorischen Weichenstellungen und Umstrukturierungen sind notwendig für eine zukunftsfähige Bildungskultur, auch im Hinblick auf das Verhältnis von Lehre und Forschung im Hochschulalltag?

Wie sehen Lehrarchitekturen der Zukunft aus und welche Blank Spaces wurden bisher noch gar nicht thematisiert?

Was sind radikale Ideen und Moonshots für eine Gestaltung der Hochschule der Zukunft wie kann Hochschule zum Raum für gesellschaftliche Transformation werden?

Die Tracks laden zur Diskussion hochschuldidaktischer und bildungswissenschaftlicher Themen ein und richten sich an Wissenschaftler:innen, Lehrende, Studierende sowie lehr- und wissenschaftsstützendes Personal.

Flipped Classroom-Tagung.

Wir hinterfragen traditionelle Konferenzformate im digitalen Kulturwandel und entwickeln unser dikule symposium behutsam weiter. Das Symposium umfasst einen asynchronen Teil mit vorab als Videos bereitgestellten Vorträgen und eine Präsenzveranstaltung mit kurzen Eingangstatements, um mehr Raum für Diskussionen und Gespräche zu schaffen.

Vielfältige Beitragsformate.

Wir bitten um die Einreichung von Abstracts mit max. 500 Wörtern (unformatiert, exkl. Literaturverzeichnis) für eines der folgenden Formate:

Kurzbeitrag. Asynchroner Videobeitrag (5-7 min) mit Impuls und Diskussion vor Ort sowie Kurzbeitrag (ca. 6 Seiten) im Sammelband.

Langbeitrag. Asynchroner Videobeitrag (7-10 min) mit Impuls und Diskussion vor Ort sowie Langbeitrag (ca. 16 Seiten) im Sammelband.

Poster. Vor Ort mit anschließender Möglichkeit zur Veröffentlichung im Forschungsinformationssystem der Uni Bamberg (mit DOI).

Session. Präsentation thematisch verwandter Forschungsarbeiten zu einer bestimmten Fragestellung. Abstracts der drei Teile (je 500 Wörter) gebündelt einreichen; Erstellung von drei Videobeiträgen (je 5-7 min) oder einem gemeinsamen Beitrag (7-10 min), Diskussion leiten; Veröffentlichung von drei Kurzbeiträgen im Sammelband.

Workshop. Praxisorientiertes Arbeiten an Lehr-/Lernprojekten und Fragestellungen, mit Fokus auf Wissensaustausch und Projektentwicklung. Sie moderieren, leiten und unterstützen die Teilnehmenden (max. 20 Personen), asynchroner Videobeitrag (5-7 min) zur Forschung mit Workshop-Ausblick, Kurzbeitrag im Sammelband.

Einreichung.

Via Pretalx bis 17.11.2024 (Tagesende):
<https://pretalx.com/dikule25>

Informationen zu Tagungsformat, Kriterien im Review-Verfahren und Zeitplan unter: <https://dikule-symposium.de/>